

145 Jahre Kolpingsfamilie Greven – Kolpinggedenktag bildet Abschluss des Jubiläumsjahres.

Am Sonntag, 07.12.2014 feierte die Kolpingsfamilie Greven den diesjährigen Kolpinggedenktag. Am 04.12. 1865 starb der Gesellenvater, der als Begründer des Kolpingwerkes gilt. Seitdem gedenken Kolpingsfamilien auf der ganzen Welt am Wochenende um diesen Tag dem Wirken und Werk ihres Gründers. Die Stadt Greven tut dies im Übrigen seit 1914 auch mit einer Kolpingstraße, die zusammen mit der damaligen Eröffnung des Kolpinghauses erschlossen wurde.

Mit einer gemeinsamen Messe in der Mariä-Himmelfahrts-Kirche unter Leitung des Präses Udo Diepenbrock begann der gemeinsame Gedenktag. Der Geistliche Verbandsleiter, Marcel Völtz, hielt zu diesem Gedenktag das geistliche Wort. Anschließend trafen sich die Kolpingschwestern und –brüder zum gemeinsamen Frühstück und Beisammensein im Haus Liudger. Neben Neuaufnahmen standen auch Ehrungen auf dem Programm. Geehrt wurden Maria Schulte (40 Jahre), Bernhard Düb Johann und Martin Böckmann (jeweils 60 Jahre), Walter Häder, Theo Recker und Willi Venschott (jeweils 65 Jahre).

Ulla Freermann von roterkeil.net stellte den Kolpingern die Arbeit des Netzwerkes gegen Kinderprostitution vor und gab auch einen Einblick in das von der Ortsgruppe Greven unterstützte Projekt „Seliger Adolf Kolping Ausbildungszentrum in Uganda“.

Zum Ausklang des Vormittags gab es noch einen kleinen Ausblick auf das vielfältige Programm für 2015, das unter anderem eine Mehrtagesfahrt und eine Fahrt in den Düsseldorfer Landtag vorsieht.



Das Bild zeigt den 1. Vorsitzenden Willy Cuppenbender, Theo Reckers, Willi Venschott, Maria Schulte und Walter Häder. Es fehlen: Martin Böckmann und Bernhard Düb Johann.